**Materialien:**

Aufgaben für das Gedicht von Hilde Domin, Bitte. 1978

Markieren Sie zentrale Bildworte im Gedicht.

Notieren Sie neben dem Gedicht Ihre Erläuterungen.

Stellen Sie gegenüber: „Wunsch“ und „Bitte“.

Erklären Sie den Kontrast und die eindeutige Positionierung im Gedicht.

Texte für die Overlayfolie zum Bild „Moses am Sinai“

Und Mose stieg hinauf zu Gott. Und der Herr rief ihm vom Berge zu und sprach: So sollst du sagen zu dem Hause Jakob und den Israeliten verkündigen: Ihr habt gesehen, was ich mit den Ägyptern getan habe und wie ich euch getragen habe auf Adlerflügeln und euch zu mir gebracht. Werdet ihr nun meiner Stimme gehorchen und meinen Bund halten, so sollt ihr mein Eigentum sein vor allen Völkern, denn die ganze Erde ist mein. Und ihr sollt mir ein Königreich von Priestern und ein heiliges Volk sein. (2. Mos 19, 5-6)

Der Herr Jesus, in der Nacht, da er verraten ward, nahm das Brot, dankte und brach`s und sprach: Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird; das tut zu meinem Gedächtnis. Desgleichen nahm er auch den Kelch nach dem Mahl und sprach: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut, das tut, sooft ihr daraus trinkt, zu meinem Gedächtnis. (1. Kor 11, 23-25)

Gestalte das neue Jerusalem:

Aus der Offenbarung des Johannes, Kapitel 21. 1-5:

„Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, und das Meer ist nicht mehr. Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann. Und ich hörte eine große Stimme von dem Thron her, die sprach: Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein; und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu!“

Arbeitsaufträge für die Gruppenarbeit: Kritische Würdigung der Positionen

Wer kann die Welt retten? – Formuliert eine Antwort für Eure Position und tragt dabei die Unterrichtsergebnisse zusammen.

Verständigt Euch über die Konsequenzen, die diese Antwort bietet und prüft diese kritisch.

Mögliche Prüffragen können sein:

Was überzeugt an der Antwort? Was kann dabei Orientierung und Hilfe sein? Wo liegen Grenzen der Antwort?

Notiert Eure Ergebnisse auf dem Plakat.

Aufgaben zum Text: *Margot Käßmann: Wir Weltverbesserer. In: Die ZEIT 18.April2013, Nr. 17, S. 66 gekürt*

Aufgabenstellung:

1) Markiere im Text verschiedene Aussagen: + stimme ich zu-lehne ich ab? hier habe ich eine Frage (EA)

2) Gliedert den Text in Sinnabschnitte und schreibe die Hauptthesen heraus (PA)

3) Prüft die Funktion der zitierten Bibelverse bzw., -geschichten für die Aussagen von Frau Käßmann